

Programmierung und Deskriptive Statistik

BSc Psychologie WiSe 2023/24

Belinda Fleischmann

Datum	Einheit	Thema	
11.10.23	Einführung	(1) Einführung	
18.10.23	R Grundlagen	(2) R und Visual Studio Code	
25.10.23	R Grundlagen	(2) R und Visual Studio Code	
01.11.23	R Grundlagen	(3) Vektoren	
08.11.23	R Grundlagen	(4) Matrizen	
15.11.23	R Grundlagen	(5) Listen und Dataframes	
22.11.23	R Grundlagen	(6) Datenmanagement	
29.11.23	Deskriptive Statistik	(7) Häufigkeitsverteilungen	
06.12.23	Deskriptive Statistik	(8) Verteilungsfunktionen und Quantile	
13.12.23	Deskriptive Statistik	(9) Maße der zentralen Tendenz	
20.12.23	Leistungsnachweis Teil 1		
20.12.23	Deskriptive Statistik	(10) Maße der Datenvariabilität	
	Weihnachtspause		
10.01.24	Deskriptive Statistik	(11) Anwendungsbeispiel (Deskriptive Statistik)	
17.01.24	Inferenzstatistik	(12) Anwendungsbeispiel (Parameterschätzung, Konfidenzintervalle)	
24.01.24	Inferenzstatistik	(13) Anwendungsbeispiel (Hypothesentest)	
25.01.24	Leistungsnachweis Teil 2		

(9) Maße der zentralen Tendenz

Mittelwert		
Median		
Modalwert		
Visuelle Intuitionen		

Mittelwert

Median

Modalwert

Visuelle Intuitionen

Definition (Mittelwert)

 $x=(x_1,...,x_n)$ sei ein Datensatz. Dann heißt

$$\bar{x} := \frac{1}{n} \sum_{i=1}^{n} x_i \tag{1}$$

der Mittelwert von x.

Bemerkung

- Im Kontext der Inferenzstatistik heißt der Mittelwert Stichprobenmittel.
- Die Inferenzstatistik gibt der Mittelwertsbildung ihren Sinn.

Berechnung des Mittelwerts in R

"Manuelle" Berechnung des Mittelwerts

[1] 18.61

mean() zur Berechnung des Mittelwerts

[1] 18.61

Theorem (Eigenschaften des Mittelwerts)

 $x=(x_1,...,x_n)$ und sei ein Datensatz und \bar{x} sei der Mittelwert von x. Dann gelten

(1) Die Summe der Abweichungen vom Mittelwert ist Null,

$$\sum_{i=1}^{n} (x_i - \bar{x}) = 0. {2}$$

(2) Die absoluten Summen negativer und positiver Abweichungen vom Mittelwert sind gleich, d.h. wenn $j=1,...,n_j$ die Datenpunktindizes mit $(x_j-\bar{x})<0$ und $k=1,...,n_k$ die Datenpunktindizes mit $(x_k-\bar{x})\geq$ bezeichnen, dann gilt mit n_j+n_k

$$|\sum_{j=1}^{n_j}(x_j-\bar{x})|=|\sum_{k=1}^{n_k}(x_k-\bar{x})|. \tag{3}$$

(3) Der Mittelwert der Summe zweier gleich großer Datensätze entspricht der Summe ihrer Mittelwerte, d.h. für einen weiteren Datensatz $y=(y_1,\ldots,y_n)$ mit Mittelwert \bar{y} gilt

$$\overline{x+y} = \bar{x} + \bar{y} \tag{4}$$

(4) Eine linear-affine Transformation eines Datensatz transformiert den Mittelwert des Datensatzes linear-affin, d.h für $a,b\in\mathbb{R}$ gilt

$$\overline{ax + b} = a\bar{x} + b$$

Beweis

(1) Es gilt

$$\sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x}) = \sum_{i=1}^n x_i - \sum_{i=1}^n \bar{x}_i = \sum_{i=1}^n x_i - n\bar{x} = \sum_{i=1}^n x_i - \frac{n}{n} \sum_{i=1}^n x_i = \sum_{i=1}^n x_i - \sum_{i=1}^n x_i = 0.$$

(2) Seien $j=1,...,n_j$ die Indizes mit $(x_j-\bar x)<0$ und $k=1,...,n_k$ die Indizes mit $(x_k-\bar x)\ge 0$, so dass $n=n_j+n_k$. Dann gilt

$$\begin{split} \sum_{i=1}^n (x_i - \bar{x}) &= 0 \Leftrightarrow \sum_{j=1}^{n_j} (x_j - \bar{x}) + \sum_{k=1}^{n_k} (x_k - \bar{x}) = 0 \Leftrightarrow \sum_{k=1}^{n_k} (x_k - \bar{x}) = -\sum_{j=1}^{n_j} (x_j - \bar{x}) \\ &\Leftrightarrow |\sum_{i=1}^{n_j} (x_j - \bar{x})| = |\sum_{k=1}^{n_k} (x_k - \bar{x})|. \end{split}$$

Beweis

(3) Es gilt

$$\overline{x+y} \coloneqq \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (x_i + y_i) = \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i + \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n y_i =: \bar{x} + \bar{y}$$

(4) Es gilt

$$\begin{split} \overline{ax+b} &\coloneqq \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n (ax_i+b) \\ &= \sum_{i=1}^n \left(\frac{1}{n} ax_i + \frac{1}{n} b\right) \\ &= \sum_{i=1}^n \left(\frac{1}{n} ax_i\right) + \sum_{i=1}^n \left(\frac{1}{n} b\right) \\ &= a\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n x_i + \frac{1}{n} \sum_{i=1}^n b \\ &= a\bar{x} + b \end{split}$$

Summe der Abweichungen

[1] 5.684342e-14

Beträge der positiven und negativen Abweichungen

[1] 71.28

Summation von Datensätzen

```
<- D$Pre.BDT
                                     # double Vektor der Pre.BDI-Werte
x
x bar <- mean(x)
                                     # Mittelwert der Pre BDT-Werte
y <- D$Post.BDI
                                     # double Vektor der Post.BDI Werte
v_bar <- mean(v)</pre>
                                     # Mittelwert der Post.BDI Werte
z <- x + v
                                     # double Vektor der Summe der Pre und Post Werte
z bar <- mean(z)
                                     # Mittelwert der Summe der Werte
print(z_bar)
                                     # Ausgabe
[1] 31.68
xv bar <- x bar + v bar
                                     # Summe der Mittelwerte der Pre- und Post BDT Werte
```

Ausgabe

print(xy_bar) [1] 31.68

Linear-affine Transformation

```
        x
        <- D$Pre.BDI</th>
        # double Vektor der Pre.BDI Werte

        x_bar
        <- mean(x)</th>
        # Mittelwert der Pre.BDI Werte

        a
        <- 2</th>
        # Multiplikationskonstante

        b
        <- 5</th>
        # Additionskonstante

        y
        <- a*x + b</th>
        # linear-affine Transformation der Pre.BDI Werte

        y_bar
        <- mean(y)</th>
        # Mittelwert der transfomierten Pre.BDI Werte

        print(y_bar)
        # Ausgabe
```

[1] 42.22

```
ax_bar_b <-a*x_bar + b  # Transformation des Mittelwerts
print(ax_bar_b)  # Ausgabe
```

[1] 42.22

Mittelwert

Median

Modalwert

Visuelle Intuitionen

Definition (Median)

 $x=(x_1,...,x_n)$ sei ein Datensatz und $x_s=(x_{(1)},...,x_{(n)})$ der zugehörige aufsteigend sortierte Datensatz. Dann ist der Median von x definiert als

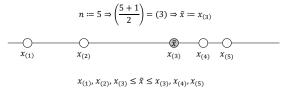
$$\tilde{x}:=\begin{cases} x_{((n+1)/2)} & \text{falls } n \text{ ungerade} \\ \frac{1}{2}\left(x_{(n/2)}+x_{(n/2+1)}\right) & \text{falls } n \text{ gerade} \end{cases} \tag{5}$$

Bemerkungen

- Der Median ist identisch mit dem 0.5-Quantil.
- Mindestens 50% aller x_i sind kleiner oder gleich \tilde{x}
- Mindestens 50% aller x_i sind größer oder gleich \tilde{x} .
- Anstelle eines Beweises verweisen wir auf untenstehende Abbildungen.

Beispiele

Beispiel für n ungerade



Beispiel für n gerade

$$n := 6 \Rightarrow \left(\frac{6}{2}\right) = (3), \left(\frac{6}{2} + 1\right) = (4) \Rightarrow \tilde{x} := \frac{1}{2}(x_{(3)} + x_{(4)})$$

$$x_{(1)} \qquad x_{(2)} \qquad x_{(3)} \qquad x_{(4)} \qquad x_{(5)} \qquad x_{(6)}$$

$$x_{(1)}, x_{(2)}, x_{(3)} < \tilde{x} < x_{(4)}, x_{(5)}, x_{(6)}$$

Berechnung des Medians in R

Manuelle Bestimmung des Medians

[1] 19

Berechnung des Medians mit median()

[1] 19

Der Median ist weniger anfällig für Ausreißer als der Mittelwert

```
<- D$Pre.BDI
                                             # double Vektor der Pre.BDT Werte
x bar <- mean(x)
                                            # Mittelwert der Pre BDT Werte
x tilde <- median(x)
                                            # Median der Pre BDT Werte
print(x_bar)
                                            # Ausgabe
[1] 18.61
print(x_tilde)
                                            # Ausgabe
Γ17 19
y <- x
                                            # neuer Datensatz mit ...
y[1] <- 10000
                                            # ... einem Extremwert
v_bar <- mean(y)</pre>
                                            # Mittelwert des neuen Datensatzes
print(y_bar)
                                             # Ausgabe
[1] 118.44
y_tilde <- median(y)</pre>
                                             # Mittelwert des neuen Datensatzes
print(y_tilde)
                                            # Ausgabe
[1] 19
```

Mittelwert

Median

Modalwert

Visuelle Intuitionen

Definition (Modalwert)

 $x:=(x_1,...,x_n)$ mit $x_i\in\mathbb{R}$ sei ein Datensatz, $A:=\{a_1,...,a_k\}$ mit $k\leq n$ seien die im Datensatz vorkommenden verschiedenen Zahlenwerte und $h:A\to\mathbb{N}$ sei die absolute Häufigkeitsverteilung der Zahlwerte von x. Dann ist der $\mathit{Modalwert}$ (oder Modus) von x definiert als

$$\operatorname{argmax}_{a \in A} h(a), \tag{6}$$

also der am häufigsten im Datensatz vorkommende Wert.

Bemerkungen

• Modalwerte sind nur bei Datensätzen mit Datenpunktwiederholungen sinnvoll.

Bestimmung des Modalwertes in R

Г1] 18

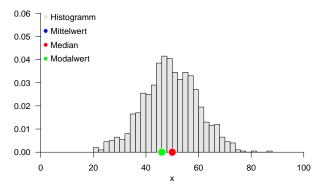
Mittelwert

Median

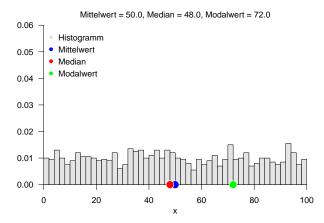
Modalwert

Visuelle Intuitionen

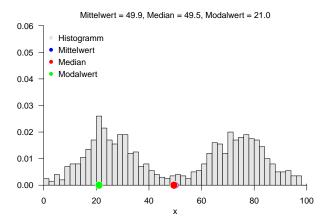




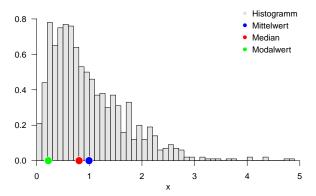
Visuelle Intuition zu Maßen zentraler Tendenz bei Gleichverteilung



Visuelle Intuition zu Maßen zentraler Tendenz bei bimodalen Verteilungen







Mittelwert

Median

Modal wert

Visuelle Intuitionen

- 1. Geben Sie die Definition des Mittelwertes eines Datensatzes wieder.
- 2. Berechnen Sie den Mittelwert der Post.BDI Daten.
- 3. Geben Sie das Theorem zu den Eigenschaften des Mittelwerts wieder.
- 4. Geben Sie die Definition des Median eines Datensatzes wieder.
- 5. Berechnen Sie den Median der Post BDI Daten.
- 6. Wie verhalten sich Mittelwert und Median in Bezug auf Datenausreißer?
- 7. Geben Sie die Definition des Modalwertes eines Datensatzes wieder.
- 8 Berechnen Sie den Modalwert des Post BDI Datensatzes
- Visualisieren Sie die Häufigkeitsverteilung des Post.BDI Datensatzes und diskutieren Sie die berechneten Werte von Mittelwert, Median und Modalwert vor dem Hintergrund dieser Häufigkeitsverteilung.